



Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe

Pörschach am Wörthersee

Obfrau Heidi Wienerroither, Annastr. 6, 9210 Pörschach

Tel. Nr.: 0664 111 30 11 - wienerroither.h@aon.at

ZVR-Zahl: 763866561



FRÜHLINGSFAHRT zum LAGO MAGGIORE

Die beliebte Frühlingsreise des Seniorenbundes führte diesmal vom 8. - 11. Mai 2017 an den „Lago Maggiore“. Gut gelaunt und voll motiviert machten sich 36 Senioren/Innen auf den Weg in Richtung Süden. Unsere Hinfahrt ging über Udine-Mestre-Verona-Brescia nach Mailand. Dort angekommen, erwartete uns eine örtliche Reiseleiterin, die uns auch in den nächsten Tagen mit viel Wissen und Humor begleitet hat. Nach einer Stadtrundfahrt und der Besichtigung von „Castello Sforzesco“ (Schloss in Mailand) gingen wir ins Zentrum vorbei an der berühmten „Mailänder Scala“ in Richtung „Viktor Emanuel Galerie“ mit den zahlreichen Luxusgeschäften und den traditionsreichen Bars und Restaurants.

Den Dom konnten wir leider nur von außen bewundern, da der Zutritt war auf Grund eines Besuches vom Ex-Präsident Obama nicht gestattet. Wir verbrachten ein paar nette Stunden in Mailand und fuhren dann weiter nach Stresa, wo wir im „Grand Hotel Bristol“ unser Quartier bezogen.

Der **zweite Tag** stand ganz im Zeichen der Besichtigung von den Borromäischen Inseln:

Zuerst fuhren wir mit dem Schiff auf die „Isola Madre“, die Mutterinsel der Familie Borromeo, ein grüner Juwel mitten im Blau des Sees, der sich mit der Faszination eines verzauberten Ortes umgibt. Nicht viel mehr als ein Felsen war die Insel im 16. Jhd., als sie in den Besitz der Adelsfamilie gelangte. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie in einem botanischen Garten englischen Stils verwandelt, so wie er heute zu sehen und zu bewundern ist. Die vielen raren Pflanzenarten und exotischen Gewächsen, sowie eine Vielzahl an freilebenden Tieren profitieren vom günstigen Mikroklima. Danach besuchten wir den Palazzo mit seinen einzigartigen Kunstwerken, wie Gobelins, Möbel, Gemälde und Sammlungen von Puppen und Marionetten.

Nächstes Ziel war die „Isola Pescatori“ (deutsch: Fischerinsel), wo wir natürlich das „Fisch“-Mittagessen einnahmen. Heute ist auf der Insel nur Tourismus mit unzähligen Restaurants und Souvenirständen vorhanden.

„Isola Bella“, die wohl bekannteste der 3 Inseln, bildete den krönenden Abschluss eines eindrucksvollen Tages. Der Rundgang führt uns zuerst durch das in barockem Stil erbauten „Pallazzo Borromeo“ mit viel Prunk und einer großen Sammlung wertvoller Wandteppichen. Ein Besuch der sechs Grotten, welche im Sommer zur Unterhaltung und Erfrischung der Gäste dienten, kunstvoll mit Muscheln und schwarzem Marmor verziert, ist sehenswert. Zum Schluss ging es in den terrassenförmig angelegten Garten, wo wir Statuen, Obelisken, Springbrunnen, exotische Pflanzen, Magnolien und Kamelien in perfekter Harmonie aus Kunst und Natur erleben konnten.

Der **dritte Tag** war eine Reise durch Nostalgie und Romantik:

Mit dem modernen Panoramazug der Centovallibahn fuhren wir von Domodossola nach Lucarno durch die malerischen „Hundert Täler“ das Valle Vigezzo. Die Bahnfahrt führte entlang tiefer Schluchten und Felspalten mit silberglänzenden Wasserfällen, über bunte Wiesen und gewagte Brücken, durch Weinberge und Kastanienwälder. Eine unvergessliche Reise, abwechslungsreich und faszinierend. In Locarno machten wir noch eine Rundfahrt mit der Tschutschubahn, bevor es per Schiff wieder Richtung Stresa ging.

Am **4. Tag** traten wir die Heimreise an, welche über Trient, Bozen, Bruneck und Lienz führte.

Ein Dankeschön den Organisatoren Obfrau Wienerroither und Fa. Wiegele, den Bordbetreuern Annemarie und Günter, aber auch allen reisefreudigen Senioren, denn ohne deren zahlreichen Teilnahme wäre eine solch schöne Reisen nicht möglich.



österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE